

Ryanair mit Mega-Gewinn, Starbucks und Chinageschäft, Deutsche Bahn erneut enttäuschend

Ryanair mit Mega-Gewinn

Dank gestiegener Ticketpreise hat Europas größter Billigflieger Ryanair in seinem ersten Geschäftshalbjahr einen Gewinnsprung erzielt. Von April bis September kletterte der Nettogewinn um 42 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 2,54 Milliarden Euro, wie die Fluggesellschaft am Montag (03.11.2025) mitteilte. Damit übertraf Ryanair die von ihr selbst ermittelte Analystenprognose von 2,5 Milliarden Euro. Mehr dazu [hier](#). ([Manager Magazin](#))

Starbucks und Chinageschäft

Die Mehrheit seines Chinageschäfts hat Starbucks für vier Milliarden US-Dollar an die Private-Equity-Gesellschaft Boyu Capital verkauft. Der US-Kaffeekonzern hat am Montag (03.11.2025) bekannt gegeben, die fast 8000 Filialen in dem Land in ein Joint Venture einzubringen, an dem Boyu Capital bis zu 60 Prozent der Anteile halten werden soll. Die Vereinbarung soll Anfang kommenden Jahres abgeschlossen werden. Starbucks behält auch nach dem Deal sowohl die Rechte an seiner Marke und dem geistigen Eigentum in China und kann diese somit auch an weitere Lizenznehmer vergeben. ([Spiegel Online](#))

Deutsche Bahn erneut enttäuschend

Im vergangenen Monat (Oktober 2025) sind die Fernverkehrszüge der Deutschen Bahn besonders unpünktlich gewesen. Lediglich 51,5 Prozent von ihnen kamen ohne größere Verzögerungen ans

Ziel. Die Bahn bestätigte die Zahlen auf Anfrage. Den bisherigen mutmaßlichen Negativrekord der vergangenen Jahre vom November 2023 (52,0 Prozent) hat sie nun unterboten. Als verspätet gilt ein Zug bei der Bahn erst ab einer Verzögerung von sechs Minuten. Zugausfälle werden dabei gar nicht berücksichtigt. ([Der Tagesspiegel](#))